

# Wichernbrief

Neues aus der Stadtmission Hamburg



## Impressum

Verein für Innere Mission  
Hamburger Stadtmission

Gegründet im Jahre 1848 von  
Johann Hinrich Wichern

V. i. S. P.: Michael Neumann,  
Vorstand Hamburger Stadtmission

Repsoldstraße 46  
20097 Hamburg  
Telefon 040 / 30 39 94 87  
Telefax 040 / 30 39 94 88  
info@stadtmission-hamburg.de  
www.stadtmission-hamburg.de

Spendenkonto:  
Verein für Innere Mission  
Ev. Darlehns Genossenschaft Kiel  
Kto.-Nr. 43 397  
BLZ 210 602 37

Die Einrichtungen der  
Stadtmission Hamburg:

- Herz As Tagesaufenthaltsstätte
- ▶ **Bahnhofsmision**  
Citykirchen-Projektarbeit  
Haus Jona Übernachtungshaus
- ▶ **Marianne-Doell-Haus Wohnprojekt**  
Wohnprojekt Die Münze  
Cityseelsorge  
Bischof-Witte-Haus Tagungsstätte  
Raum der Stille  
Das Kirchencafé  
Westend Quartierscafé  
Mieter- und Sozialberatung  
Beratungsstelle Mitte

Ehrenamtlich  
Mitarbeitende  
sucht:

Raum der Stille  
Kontakt:  
Angelika Fiebig-Dreyer  
Tel. (0 40) 6 53 05 41  
a@fiebig-dreyer.de

Haus Jona  
Kontakt:  
Peter Bachmeier  
Tel. (0 40) 2 80 38 28  
info@hausjona.net

Stadtmission



Hamburg

Dr. Johann Christoph Duvigneau, Vorsitzender des Vorstandes der Stadtmission:

Mit besonderer Freude können wir mitteilen, dass sich Herr Prälat Dr. Stephan Reimers bereit erklärt hat, den vakant gewordenen Vorsitz im Verwaltungsrat der Stadtmission zu übernehmen. Herr Dr. Reimers ist den Hamburgern als ehemaliger Landespastor und Leiter des Diakonischen Werkes Hamburg noch in allerbesten Erinnerung. Der Verwaltungsrat hat Herrn Dr. Reimers einstimmig zu seinem Vorsitzenden gewählt. Er hat uns dazu geschrieben:

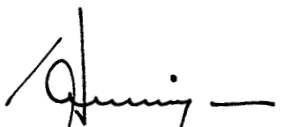


„Seit neun Jahren vertrete ich unsere evangelische Kirche bei den politischen Institutionen der Bundesrepublik und der Europäischen Union. Schon beim Umzug nach Berlin waren meine Frau und ich gewiss, dass der neue Lebensabschnitt ein längerer ‚Urlaub‘ von der Hansestadt sein würde, aber kein Abschied. Und so freuen wir uns auf unsere Rückkehr nach Hamburg im kommenden Jahr.“

Als ich gefragt wurde, ob ich mir eine Mitarbeit in der Stadtmission vorstellen könnte, habe ich spontan positiv reagiert. Denn besonders aus der Anfangszeit des Straßenmagazins Hinz und Kunzt habe ich viele gute Erinnerungen an die Zusammenarbeit mit der Bahnmissionsmission und Bewohnern des Hauses Jona. Die Arbeit der Stadtmission spricht mich an, weil auch besonders belastete Menschen Hilfe und Zuwendung erfahren und Notlagen an den Abbruchkanten unserer Gesellschaft, aber auch in ihrer Mitte immer neu entstehen. Gern reihe ich mich in den Kreis der Freiwilligen ein.“

*Gott ist die Liebe. Und wer in der Liebe bleibt,  
der bleibt in Gott und Gott in ihm.*

*(1. Joh. 4,16)*

  
Dr. Johann Christoph Duvigneau

Stadtmission



Hamburg

Bewohnerinnen, Ehrenamtliche und Ehemalige feierten im Juli 2008 ein Sommerfest zum 10-jährigen Bestehen des Marianne-Doell-Hauses. Seit August 1998 konnten von insgesamt 120 Bewohnerinnen 93 nach ca. neun bis zehn Monaten in eigene Wohnungen umziehen.



Frau G., seit März 2008  
Bewohnerin:

„Als ehemals obdachlose und geschlagene Frau habe ich hier im Haus Schutz, Zeit und Ruhe für mich und meine Probleme, um das Leben anschließend wieder einzuüben. Die Mitarbeiterinnen unterstützen mich mit wertvollen Tipps, z.B. im Umgang mit Geld, Einkaufen und Sauberhalten der Wohnung. Zu einer

Mitbewohnerin habe ich eine vertrauensvolle Freundschaft aufgebaut. Auch für die übrigen Bewohnerinnen aus verschiedenen Nationen empfinde ich viel Sympathie, da wir in einer ähnlichen Lage sind. Ich möchte im Frühjahr 2009 in eine eigene Wohnung umziehen und bis dahin wieder mehr Kontakt zu meinen 3 Kindern haben, die in einer Pflegefamilie wohnen.“

Frau Reingard Rode, von Beginn an ehrenamtlich aktiv:

„Unsere Warteliste ist lang und der Bedarf steigt. Die psychischen Belastungen der Frauen nehmen zu. Weil es schwieriger wird, preisgünstigen Wohnraum zu finden, erleben die Frauen bei der Wohnungssuche oft Enttäuschungen. Umso wichtiger ist unser Ziel, bei den Gruppenabenden und regelmäßigen Sprechstunden die Gemeinschaft unter den Frauen zu stärken.“

► **Kontakt:** Susanne Rohrmann, Tel. (0 40) 38 61 47 47  
Marianne-Doell-Haus@t-online.de

## Titelbild: Kunst in der Bahnhofsmision

Am 20. September findet zum fünften Mal die „Nacht der Kirchen“ statt.

Dieser Termin ist zugleich der Beginn einer mehrwöchigen öffentlichen Malaktion der Künstlerin Caroline von Grone in den Räumen der Bahnhofsmision am Hauptbahnhof.

„Personen in ihrem Lebensumfeld vor Ort zu porträtieren ist konzeptioneller Bestandteil meiner Arbeit“, so v. Grone. „Die Menschen sind mir mit

großer Offenheit und Interesse entgegengekommen“ sagt sie über die ersten Begegnungen mit ihren „Modellen“. Mitten in diesem teilweise turbulenten Geschehen, das normalerweise von Menschen mit akutem Hilfebedarf gekennzeichnet ist, die z. B. ohne Wohnung oder desorientiert sind, findet nun etwas ganz anderes statt. „Kunst in unseren Räumen zu zeigen oder entstehen zu lassen bedeutet eine Unterbrechung des Alltags. Es bewirkt eine ganz besondere Form der Aufmerksamkeit gegenüber unserer täglichen Arbeit“, sagt Claudia Rackwitz-Busse, Leiterin der Bahnhofsmision, „die Besucher und auch die Mitarbeiter der Einrichtung nehmen einander anders wahr. Die Kunst und das Gespräch mit der Künstlerin bieten eine gemeinsame Plattform.“



► **Kontakt:** Claudia Rackwitz-Busse, Tel. (0 40) 39 18 44 00  
Rackwitz-Busse@bahnhofsmision.de



## Termine

In der **5. Nacht der Kirchen** am 20.09.08 sind geöffnet:

- Der Raum der Stille (19:00-23:00 Uhr),
- Das Kirchencafé an der Hauptkirche St. Jacobi (20:00-24:00 Uhr) und die
- Bahnhofsmision am Hauptbahnhof · Beginn der öffentlichen Malaktion 19:00 Uhr.
  
- **Jahresgottesdienst** der Stadtmission/Zeitlupe: „Gott in der Stadt...“  
31.10.08 · 18:00 Uhr in St. Jacobi
- **Tag der offenen Tür der Einrichtungen der Stadtmission**  
09.11.08 und 10 Jahre Kirchencafé, Gottesdienst 15:30 Uhr in St. Jacobi